

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 44

Artikel: Am Postschalter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GRENZE

Als der Herr einst sprach sein «Werde!»,
War der Mensch ein plumper Kloss.
Heut, Beherrscher fast der Erde,
Ist er worden stolz und gross.

Alles nimmt er in die Zange
Seines Geistes, werkgewandt,
Und nicht selten wird's ihm bange
Vor dem eigenen Verstand.

Denn er sieht des Fortschritts Schlingen,
Sieht den Hass, auf dem er thront,
Und fühlt schauernd, dass den Dingen
Die Zerstörung innewohnt.

Nuba

Mussolini telegraphiert

An General de Bono:
Geld geht aus stopp Sucht euch so-
fort des Ras Kassa zu bemächtigen
stopp Ras wieder laufen lassen stopp
Rest behalten! Jhe

Der Grund

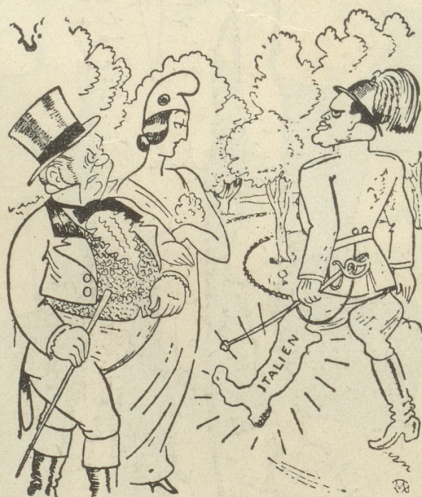
«Weischt au, worum dass der Völ-
kerbundspalast nie fertig wird?»
«I kenn mi ebe nüd us z'Gämf.»
«He, will de Maler jetz uszoge-n-
ist, und de Murer het schints au im
Sinn z'chünde.» Dibidäbi

Am Postschalter

Kommt da kürzlich ein kleiner Bub
mit einem Päckchen unter einem Kilo-
gramm an den Postschalter, worauf
ich ihn frage: «Mues mes yschriebe?»
«Nei», sagt da der Kleine, «i zahles
grad!» Eke

Vom Fortschritt

«Donnerwetter, wie weit ich heute
wieder gekommen bin!», sagte der
weise alte Gaul am Wassergöpel.
AbisZ.



John Bull: «Marianne! Du sollst nicht immer
mit den Militärs liebäugeln!»
Politiken, Kopenhagen.

Kleinere Greuelnachricht

Letzthin bin ich für ein paar Stun-
den über den Bodensee gefahren und
nehme mir in einer Speisewirtschaft
einen währschaffen «Zobig». Neben
mir ein Thurgauer Bauersmann im
Gespräch mit einem Deutschen über
die Nöte der Zeit.

«Na, wissen Sie, seit wir den Hitler
haben, ist die Krise bei uns abge-
schafft.»

«Das isch scho mögli; bi üs säged
mir halt noned Hitler, mir säged dem
allewil no: d'Krise.» Olau

Es reimt sich

Noch keinen sah ich fröhlich enden
Der gegen England sich tat wenden.

Im afrikanischen Wüstensand stehn einige
Legionen,

Sie kosten jeden Tag in bar so zirka vierzig
Millionen. A. B.

Wenn Sie nicht wissen

was paradox ist, dann vergleichen
Sie einmal einen italienischen Kriegs-
bericht mit einem abessinischen —
dann wissen Sie's. Valmei

Aufgaben aus dem Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

Aufgabe 56. Wieviele Abessinier
sind nach den italienischen Kriegsbe-
richten noch am Leben?

Aufgabe 57. Stelle die Lage von
Genf und von Rom fest und berechne
die Distanz.

Aufgabe 58. Zähle auf, wie viele
Menschen von dem italienisch-abes-
sinischen Krieg leben und wie viele
Menschen davon sterben. Ziehe die
kleinere Summe von der grösseren
ab und fasse das Ergebnis in eine
Resolution zusammen. Kali

**Bündner Stube
Zürich Ia**

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau